

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

GBW

Bau
Holz
Elektro
Auto
Garten
Unterhalt



Weiterbildung

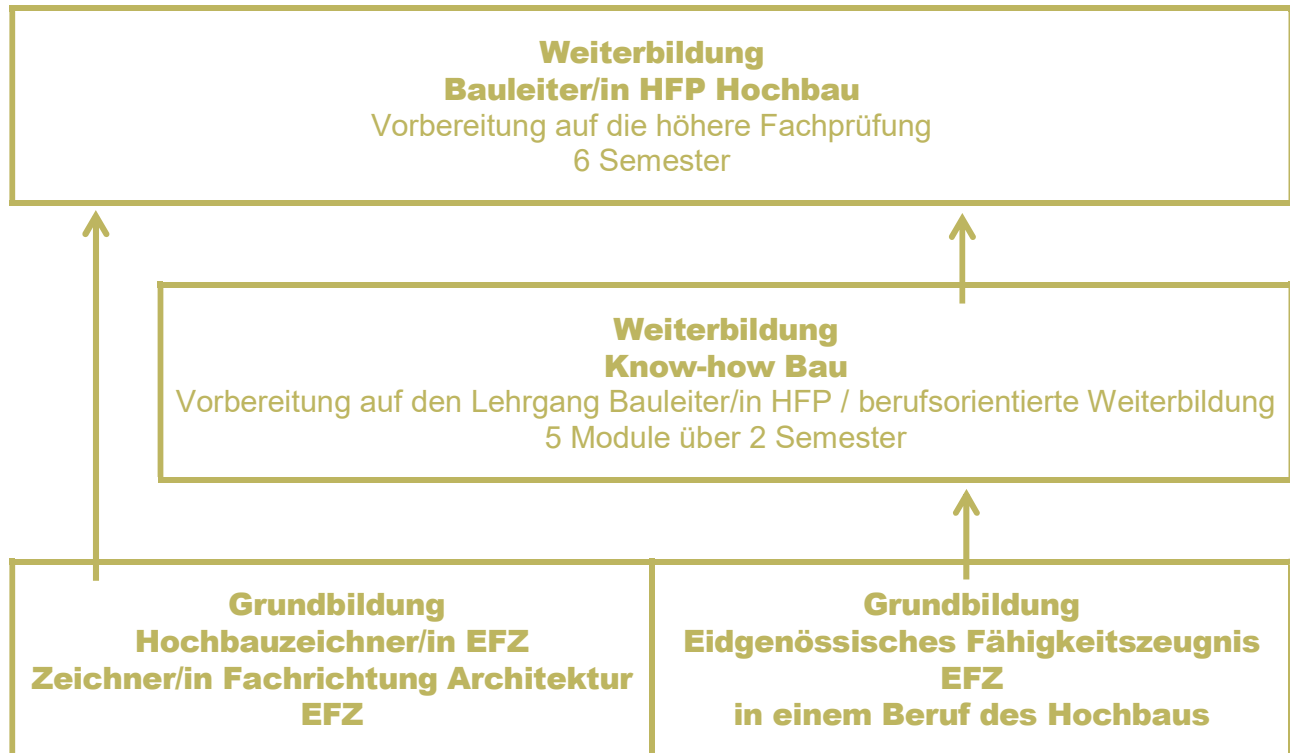
Bauleiter/in Hochbau

Vorbereitung auf die höhere Fachprüfung

Lehrgang nach neuem Prüfungsreglement HFP
(HFP-Prüfung ab 2021).
Vorbehalten bleiben allfällige HFP-Anpassungen.

Weiterbildungsangebot Fachbereich Hochbau

Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon bietet im Bereich Hochbau die Weiterbildungsstufen Know-how Bau und Bauleiter/in HFP.



Seit 1985 laufen an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon Lehrgänge zur Vorbereitung auf die höhere Fachprüfung eidgenössisch diplomierter Bauleiter/ eidgenössisch diplomierte Bauleiterin Hochbau. Zur Prüfung zugelassen sind neben ausgelernten Hochbauzeichnern / Zeichnern Fachrichtung Architektur mit entsprechender Berufserfahrung ausgelernte Maurer, Zimmerleute, Bauzeichner, Stahlbau-, Raumplanungs- und Innenausbauzeichner mit mindestens 6 Jahren Berufserfahrung in Planung und Bauleitung. Um Interessierten ohne Grundbildung als Hochbauzeichner / Zeichner Fachrichtung Architektur einen reibungslosen Einstieg in den Lehrgang Bauleiter/in HFP der GBW zu gewähren, wurde die zweisemestrige Zusatzausbildung Know-how Bau entwickelt. Sie muss vorgängig zum Bauleiterlehrgang absolviert werden. Die einzelnen Module stehen auch weiteren interessierten Kreisen offen.

Trägerschaft und Berufsleitbild

Trägerschaft

Der Verband der HFP (Höhere Fachprüfung im Ingenieur- und Architekturwesen "Dipl. BauleiterIn Hoch- sowie Tiefbau") organisiert im Auftrag der 10 Trägerverbände für die ganze Schweiz die Höheren Fachprüfungen "dipl. BauleiterIn Hoch- sowie Tiefbau". Folgende Berufsverbände bilden die Trägerschaft der höheren Fachprüfungen für Bauleiter/innen Hoch- und Tiefbau:

- Baukader Schweiz
- Bund Schweizer Architekten BSA
- Holzbau Schweiz
- Schweizer Bauleiter Organisation SBO
- Schweizer Baumeisterverband SBV
- Schweiz. Ingenieur- + Architekten-Verein SIA
- Schweiz. Vereinigung Beratender Ingenieure USIC
- Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung CRB
- Swiss Engineering STV
- Verband Freierwerb. Schweiz. Architekten FSAI

Revision der HFP BauleiterIn (Wegleitung und Prüfungsordnung)

Die Prüfungsordnung und die Wegleitung wurden in Bezug auf die neue Prüfung 2021 revidiert und vom SBFJ (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) genehmigt. Ab der Prüfung 2021 gelten die revidierten Reglemente. Ausführliche Informationen dazu Unter www.hfp-bauleiter.ch/reglemente

Berufsbild

Bauleiter/innen sind die Schnittstelle zwischen Planung, Unternehmung, Behörden und Bauherrschaft. Sie koordinieren mit ihren verschiedenen berufsspezifischen Spezialkenntnissen die termingerechte Ausführung von Bauprojekten. Durch eine überlegte Planung, Organisation und Kostenkontrolle verantworten die Bauleiter/innen ihre Arbeit gegenüber dem Auftraggeber in technischer, ökonomischer, rechtlicher, ökologischer und ethischer Hinsicht. Sie führen die Mitarbeitenden ergebnis- und menschenorientiert, lösen Probleme methodisch geschickt und termingerecht. Entscheidungen treffen sie anhand sorgfältiger Vorbereitung und im Sinne einer kundengerechten Zielerreichung. Im Zentrum aller Führungstätigkeiten steht für die Bauleiter/innen die optimale Zusammenarbeit aller am Bauprozess beteiligten Personen.

Lehrgang Bauleiter/in Hochbau

Informationsabend

Dieser findet jeweils im März statt. Informieren Sie sich über die Webseite www.gbwezikon.ch

Ziel der Ausbildung

Die Absolventinnen und Absolventen der Bauleiterlehrgänge an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon bestehen die eidgenössische höhere Fachprüfung HFP für den dipl. Bauleiter /die dipl. Bauleiterin Hochbau und erfüllen die hohen Anforderungen, welche die Praxis und ein zeitgemässes Baumanagement an sie stellen.

Teilnehmende

Hochbauzeichner / Zeichner Fachrichtung Architektur, Maurer, Zimmerleute, Bau-, Stahl-, Raumplanungs- und Innenausbauzeichner mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis.

Ergänzungskurs für Quereinsteiger «Know-how Bau»

Für Quereinsteiger, wie z.B. Maurer, Zimmerleute, Bau-, Stahl-, Raumplanungs- und Innenausbauzeichner wird die vorgängige Absolvierung des Ergänzungskurses vorausgesetzt. Es werden jene fehlenden Basiskenntnisse aus der Hochbauzeichner- / ZFA-Ausbildung vermittelt, die notwendig sind, um den Lehrgang zum eidg. Diplom erfolgreich zu bestehen. Die Kursunterlagen des Ergänzungskurses erhalten Sie im Sekretariat Weiterbildung.

Ausbildungskonzept

Der Lehrgang dauert 6 Semester (3 Jahre).

Interessenten mit ausreichender Berufserfahrung, überdurchschnittlicher Lerntechnik und genügend zeitlichen Ressourcen haben die Möglichkeit, den Lehrgang innert 2 Jahren zu absolvieren. Sie besuchen dann das 1. + 3. Semester und das 2. + 4. Semester gleichzeitig sowie das 5. und 6. Semester hintereinander.

Methoden und Arbeitsweise

Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, projektbezogene Unterrichtsmethoden kombiniert mit bewährtem Frontalunterricht. Für Spezialgebiete stehen Fachreferenten zur Verfügung.

Schultage

1. Schuljahr: Dienstagabend von 17:45 bis 21:45 Uhr.
Zusätzlich 9 Tagesveranstaltungen Donnerstag 8:05 bis 16:00
2. Schuljahr: Mittwochabend von 17:45 bis 21:45 Uhr.
Zusätzlich 5 Halbtage Samstagmorgen 8:00 bis 12:00
3. Schuljahr: Donnerstagabend von 17:45 – 21:45 Uhr, zusätzlich zweimal pro Monat ein weiterer Abend (voraussichtlich Dienstag) sowie ca. drei Tagesveranstaltungen.

Schultagänderungen bleiben vorbehalten.

Intensivwoche

Am Schluss des 6. Semesters findet eine Intensivwoche statt. Sie dient der Vorbereitung auf die bevorstehende Höhere Fachprüfung.
Die Intensivwoche wird separat in Rechnung gestellt.

Prüfungen. Promotion

In allen Fächern werden während der Semester regelmässig Tests und Prüfungen zur persönlichen Standortbestimmung durchgeführt.
Ein Lehrgangsjahr gilt als besucht, wenn die Promotionsbedingungen gemäss separatem Reglement erfüllt sind.

Zeugnisse / GBW-Diplom

Nach jedem Schuljahr erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis.
Nach erfolgreichem Abschluss aller Semester erhalten die Teilnehmenden ein internes GBW-Diplom mit Leistungsnachweis.

Lehr- und Hilfsmittel

Die einzelnen Lehrmittel werden mehrheitlich digital zur Verfügung gestellt. Das Arbeiten in Papierform oder mit elektronischen Hilfsmitteln steht den Kursteilnehmern offen. Der Unterricht setzt vermehrt auf digitale Hilfsmittel. Es wird empfohlen, ein elektronisches Gerät (Laptop oder Tablet) mit den gängigen Programmen im Unterricht dabei zu haben.

An der höheren Fachprüfung HFP werden nach aktuellem Wissensstand nur in beschränktem Masse elektronische Hilfsmittel benötigt und zugelassen (ausser Taschenrechner).

Lernziele und Lehrplan

Die Lernziele richten sich nach dem Reglement und der Wegleitung der eidgenössischen Höheren Fachprüfung für Bauleiter / Bauleiterin Hochbau.
Die Fächer und Lernziele sind im schulinternen Lehrplan auf die 6 Semester aufgeteilt und werden nach Möglichkeit vernetzt unterrichtet.

Der Lehrplan wird laufend überprüft und neuen Bedürfnissen angepasst.

Diplomarbeit

Die neu strukturierte HFP-Prüfung beinhaltet ab 2021 eine Diplomarbeit. Die Diplomarbeit kann durch Lehrpersonen begleitet werden. Diese Begleitung ist fakultativ und wird nur bei effektivem Bedarf durch die Kursteilnehmer / Kursteilnehmerinnen zusätzlich verrechnet.
Die Angaben zu den Kosten finden Sie unter Lehrgangskosten.

Praxisbezug

Unsere Lehrbeauftragten sind hauptberuflich in Planungs- oder Produktionsbetrieben tätig und gewährleisten einen optimalen Praxisbezug.

Kursinhalte

Fach- und Lektionenübersicht							
Semester	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Tot.
Bauleitung							105
Bauleitung / Projektmanagement	45					32.5	77.5
Terminplanung		30					30
Baukosten							102.5
Baukosten	20	32.5			20	30	102.5
Baukonstruktion							215
Baukonstruktion			35	45	50	45	175
Haustechnik				40			40
Baufachgrundlagen							100
Statik / Bauingenieurwesen			30		20		50
Bauphysik			20		10	10	40
Ökologie			10				10
Vermessung							25
Vermessung				25			25
Recht							87.5
Recht	20	12.5			35		67.5
Unfallverhütung	5						5
Brandschutz / Altlasten			10	5			15
Leadership / Kommunikation							105
Leadership / Kommunikation	60	16				8	84
Korrespondenz		15					15
Einführung / Erfa-Abend	1				2.5		3.5
Total Lektionen	151	106	105	115	137.5	125.5	740
Heimstudium je nach Wissensstand							
Intensivwoche							50

Verschiebungen der Lektionen innerhalb der Ausbildungsjahre bleiben vorbehalten.

Lehrgangskosten

		Schulgeld		Material		Total
1. Semester	151 Lektionen	CHF	2'380.-	CHF	70.-	CHF 2'450.-
2. Semester	106 Lektionen	CHF	1'670.-	CHF	70.-	CHF 1'740.-
3. Semester	105 Lektionen	CHF	1'650.-	CHF	70.-	CHF 1'720.-
4. Semester	115 Lektionen	CHF	1'820.-	CHF	70.-	CHF 1'890.-
5. Semester	137.5 Lektionen	CHF	2'180.-	CHF	70.-	CHF 2'250.-
6. Semester	125.5 Lektionen	CHF	1'980.-	CHF	70.-	CHF 2'050.-
Total	740 Lektionen	CHF	11'680.-	CHF	420.-	CHF 12'100.-
Intensivwoche	5 Tage ca.	CHF	880.-	CHF	140.-	CHF 1'020.-

Lehrmittel für den ganzen Lehrgang ca.: CHF 660.-

Betreuungskosten Diplomarbeit: CHF 175.-/h
(geschätzt werden ca. 2-3 Einzeltermine von je einer Stunde)

Prüfungsgebühr HFP ca.: CHF 1'600.-
(separat bei HFP zu bezahlen)

Preisanpassungen bleiben vorbehalten.

Kurskosten – Besondere Bestimmungen

Preisänderungen bleiben vorbehalten. Die Kursgelder sind vor Semesterbeginn fällig.

Bei mehrsemestrigen Lehrgängen gilt:

Die Bearbeitungsgebühr beträgt bei Abmeldung nach dem Anmeldetermin CHF 50.-, bei Abmeldung später als 30 Tage vor Semesterbeginn CHF 200.-. Wer ohne vorgängige Abmeldung nicht am Kurs teilnimmt, bezahlt den vollen Semesterbetrag.

Der Bund übernimmt 50% der Kurskosten

Der vorliegende Lehrgang wird vom Bund finanziell unterstützt. Die Bundesbeiträge können von den Teilnehmenden jedoch erst nach Absolvierung der eidgenössischen Prüfung beim Bund beantragt werden (auch bei Nichtbestehen der Prüfung). Die Teilnehmenden müssen den Kurs also vorfinanzieren. Der Lehrgang wird zu 50% vom Bund finanziert. Die aktuellen Informationen (Vorgehen, Regelungen, Voraussetzungen) des Bundes sind verfügbar unter <https://www.sbfi.admin.ch/sbfi/de/home/bildung/hbb/bundesbeitraege.html>

Höhere Fachprüfung

Abschluss und Titel

Das Bestehen der eidg. höheren Fachprüfung (HFP / Diplomprüfung) berechtigt dazu, den geschützten Titel «Bauleiterin/Bauleiter mit eidgenössischem Diplom - Fachrichtung Hochbau» öffentlich zu tragen.

Zulassungsbedingungen –

Auszug aus dem neuen Reglement über die HFP Bauleiter/in Hochbau

(September 2019)

Gemäss Ziff. 3.3.1 Zulassung

Zur Prüfung wird zugelassen, wer

- a) über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Zeichner/in, Fachrichtung Architektur oder Ingenieurbau oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und mindestens 5 Jahre Praxis als Bauleiterin/Bauleiter nachweist;

oder

- b) über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und mindestens 6 Jahre Praxis als Bauleiterin/Bauleiter nachweist;

oder

- c) über einen Abschluss einer Berufsprüfung oder einer höheren Fachprüfung, einen Abschluss einer höheren Fachschule, einen Abschluss (mind. Bachelor) einer Fachhochschule oder Universität oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und mindestens 6 Jahre Berufspraxis als Bauleiterin/Bauleiter nachweist.

Vorbehalten bleibt die fristgerechte Überweisung der Prüfungsgebühr nach Ziff. 3.41 und die rechtzeitige sowie vollständige Abgabe der Diplomarbeit.

- Projektleiter wird bei der Zulassung als Praxis BauleiterIn anerkannt
- Stichtag für den Nachweis der Praxiserfahrung ist der Monat, in welchem die Prüfung stattfindet, also in der Regel Oktober.

Für Quereinsteiger empfiehlt sich eine Vorabklärung für die Zulassung.

Auskünfte

Auskunft erteilt:

HFP Geschäftsstelle

c/o SKO,

Postfach

8042 Zürich

+41 43 300 50 55

mail@hfp-bauleiter.ch

Reglement und Wegleitung zur eidg. höheren Fachprüfung für Bauleiter/in Hochbau finden Sie unter www.hfp-bauleiter.ch.

Ort und Zeitpunkt der Prüfung

Die externe Durchführung der höheren Fachprüfung erfolgt jeweils einmal jährlich im Herbst gemäss spezieller Publikation. Anmeldung und Abklärung über die Zulassung ist Sache der Prüfungsabsolventinnen und -absolventen.

Die Diplomarbeit wird voraussichtlich im Frühling des Prüfungsjahres erstellt. Die vorgesehene Präsentation sowie das Fachgespräch über die Diplomarbeit wird im Rahmen der höheren Fachprüfung im Herbst erfolgen.

Eigene Notizen:

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon
Gewerbeschulstrasse 10
8620 Wetzikon
+41 44 931 31 42
www.gbwetzikon.ch

Schulleitung

Lerch Urs, Rektor
Stefanie Müller, Ressortleiterin Weiterbildung

Lehrgangsführung

Ralph Eschmann
ralph.eschmann@gbwetzikon.ch

Sekretariat

Chantal Gerber
sekretariat.wb@gbwetzikon.ch